

Archiv und Lohnarchiv

Beschluss aus der Landesvorstandsklausur vom 14. – 16. November 2014

Beschlüsse:

Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt:

1. Der Landesvorstand beauftragt die Landesgeschäftsführerin und den Landesschatzmeister, die derzeit im Archiv des Landesverbandes vorhandenen Unterlagen, an das Archiv Demokratischen Sozialismus zu übergeben, mit der Zielstellung der Übergabe bis 31.12.2015.
2. Der Landesvorstand beauftragt die Landesgeschäftsführerin und den Landesschatzmeister, regelmäßig über die Entwicklung im Pkt. 1 zu informieren und Vertragsgestaltungen vor Unterzeichnung rechtzeitig zur Diskussion vorzulegen.
3. Der Landesvorstand erarbeitet, nach Rücksprache mit dem Archiv Demokratischen Sozialismus, zusammen mit der Archivarin des Landesverbandes, Regelungen zum Umgang und Verbleib der neueren Unterlagen im Landesverband.
4. Die Aufbewahrung der Lohnunterlagen hauptamtlicher Mitarbeiter der SED wird zum 31.12.2015 beendet.

**Maßnahmen der
Öffentlichkeitsarbeit:**

Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen:

Kündigung des Mietvertrages für die Räume in der Großenhainer Str. 99

Den Beschluss sollen erhalten:

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:

Pkt. 1 – 3 einstimmig beschlossen

Pkt. 4 einstimmig beschlossen

f.d.R.



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

Dresden, den 15. November 2014

Bemerkungen:

Der Landesvorstand mietet seit Jahren Räume in der Großenhainer Str. 99 für aktuell monatlich 278,80 EUR. Dort werden Dokumente der Arbeit des Landesverbandes, Buchhaltungsunterlagen und Lohnunterlagen von hauptamtlichen Mitarbeitern der SED aufbewahrt.

An den Dokumenten des größten Landesverbandes der Partei ist das „Archiv des demokratischen Sozialismus“, das auch die Dokumente anderer Landesverbände bewahrt interessiert. Der Zugang zu diesen Dokumenten bliebe erhalten, würde für viele Nutzer sogar erleichtert.

Die Pflicht zur Aufbewahrung der Lohnunterlagen zur Klärung von Rentenansprüchen ist abgelaufen.

Für die Lagerung von Belegen der Buchhaltung vergangener Jahre muss eine kostengünstige Möglichkeit gefunden werden.